

- LANGSAM TANKEN!

Die Tankanlagen haben heute einen viel höheren Druck, aus dem Tankstutzen des Döschwo schlägt dadurch das Benzin zurück. Vor allem wenn der Tank voll ist, kommt die Stopp-Automatik der Tanksäule unweigerlich zu spät.

- VERDECK NIE NUR HALB ÖFFNEN!

Die vorhandene Möglichkeit verleitet dazu, das Verdeck nur halb zu öffnen. Wenn der erste Lastwagen mit 80km/h im Gegenverkehr vorbeigedonnert ist, kann man sein Dach in der Gegend suchen gehen oder zieht es wie eine Schleppe nach. Es reisst todsicher aus!

- NUR BEI STILLSTAND IN DEN 1.GANG SCHALTEN!

Der erste Gang ist nicht synchronisiert. Man braucht ihn übrigens wirklich nur zum Anfahren.

- SANFT RÜCKWARTSFAHREN!

Schnelles, brutales oder langes Rückwärtsfahren kann das Getriebe mit Defekt quittieren.

- KEINE ANGST VOR VOLLGAS!

Im Vorwärtsfahren kann man dafür ruhig das Gaspedal bis zum Anschlag durchdrücken. Der kleine Motor hat kein Problem mit hohen Drehzahlen. Im Gegenteil, so werden die Rippen des Ölkühlers wieder freigeblasen...

- ÖL, ÖL UND NOCHMAL ÖL!

Lieber einmal zuviel den Ölstand kontrollieren, das Motorenöl wird (neben dem Schmieren) auch für die Kühlung dringend benötigt! Es kann dafür die günstigste Qualität sein (Mineralöl), modernere synthetische Öle sind eher kontraproduktiv.

- BENZIN.

Kein E10 (Bioethanol-Mix)! Sonst ist das 95er-Normalbenzin ist völlig ausreichend, dafür theoretisch mit Bleiersatz. Die Diskussion ist hier aber offen: 98er / mit, ohne oder wenig Zusatz - jeder hat so sein Lieblings-Süppchen. Wirklich falsch kann man es kaum machen.

- WINTERMANTEL

Zur Grundausrüstung jedes Döschwo ab Werk gehört die Winterabdeckung für den Kühlergrill. Bei Aussentemperaturen unter 7° sicher montieren, dies verhilft dem Motor zu einer gesunden Betriebstemperatur und den Insassen zu wärmeren Gliedern. Aber Achtung, bei über 10° unbedingt wieder entfernen!

- LICHT AUS!

Nicht vergessen: Licht aus! Zu Beginn meiner Deuxchevaux-Zeit hatte ich einige Male eine entladene Batterie, kein Alarm erin nert den vergesslichen Piloten an das brennende Licht (kann man zwar natürlich nachrüsten, ich bin

aber der Meinung, dass der Fahrer sich gefälligst dem Auto anpassen soll).

- ERSATZTEILE FÜR NOTFÄLLE!

Es passiert relativ selten, aber auch ein so einfaches Fahrzeug wie der Döschwo kann erstaunlicherweise eine Panne haben. In solchen Fällen ist es hilfreich ein kleines Sortiment an Ersatzteilen mitzuführen. Aus eigener Erfahrung sind dies: Gaszugkabel (eine dünne Schnur würde allerdings auch reichen), Regler, Zündspule, Unterbrecher/Kondensator-Satz, 2 Zündkerzen (Ersatzbirnen und Sicherungen sind ja selbstverständlich).

Übrigens ist die Kurbel des Wagenhebers gleichzeitig der Mutternschlüssel für die Räder und vordere Kotflügel (sowie Motorstarthilfe bei leerer Batterie).

- LET THE SUNSHINE IN!

Ein 2CV ist grundsätzlich - mehr oder weniger - undicht, also bei Regen eine Seenlandschaft. Sporadisches Trockenlegen vertreibt rostfördernde Feuchtgebiete. Also wenn immer möglich Verdeck auf und Sonne rein. Ausserdem ist es empfehlenswert, die stilvollen Gummimatten durch atmungsaktivere Kokosfaserteppiche o.ä. zu ersetzen.